

Pressemitteilung: 14 162-081/26

Zahl der Urlaubsreisen 2025 leicht gesunken

Anteil der Urlaubsreisenden an der österreichischen Wohnbevölkerung stabil bei über drei Viertel, Zahl der Reisenden so hoch wie nie zuvor

Wien, 2026-04-29 – Im Jahr 2025 unternahmen 76,7 % der österreichischen Wohnbevölkerung ab 15 Jahren insgesamt 27,04 Millionen Urlaubsreisen im In- und Ausland. Die Zahl der Urlaubsreisen ab einer Übernachtung (inkl. Verwandten- und Bekanntenbesuche) lag damit leicht unter dem Rekordniveau des Jahres 2024 (–1,8 %). Gleichzeitig erreichte die Zahl der Urlaubsreisenden mit 5,95 Mio. einen neuen Höchststand.

„Im Jahr 2025 sind die Menschen in Österreich etwas weniger verreist als im Rekordjahr 2024. Insgesamt ist die Zahl der Urlaubsreisen um 1,8 % auf 27,04 Mio. gesunken. Dabei hat sich die Zahl der Inlandsurlaube um 2,0 % auf 12,8 Mio. verringert, während die Auslandsurlaubsreisen mit –1,6 % auf 14,3 Mio. etwas weniger deutlich zurückgegangen sind“, so Manuela Lenk, fachstatistische Generaldirektorin von Statistik Austria.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Ausland länger als im Inland

2025 wurden von in Österreich lebenden Personen insgesamt 27,04 Mio. Urlaubsreisen unternommen, um 1,8 % weniger als im Jahr 2024. Die Zahl der Nächtigungen im Zuge dieser Urlaubsreisen lag um 2,5 % unter dem Niveau von 2024 (137,65 Mio.). Dieser Rückgang von Urlaubsreisen und Nächtigungen war sowohl bei Reisen im Inland (Reisen: –2,0 %, Nächtigungen: –4,0 %) als auch ins Ausland (Reisen: –1,6 %, Nächtigungen: –1,9 %) ersichtlich. Dabei blieb die Verteilung der Urlaubsreisen auf in- und ausländische Destinationen ähnlich wie bereits im Jahr 2023 und 2024. Mehr als die Hälfte der Urlaubsreisen (52,8 %) führten ins Ausland, 47,2 % fanden innerhalb von Österreich statt. Inlandsurlaubsreisen waren mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,2 Nächten jedoch kürzer als Auslandsurlaubsreisen mit durchschnittlich 6,8 Nächten Aufenthaltsdauer.

Anteil der Urlaubsreisenden ins Ausland höher als ins Inland

5,95 Mio. Personen verreisten im Jahr 2025 mindestens einmal zu Urlaubszwecken, so viele wie nie zuvor. Aufgrund des Bevölkerungswachstums blieb die Reiseintensität, also der Anteil der Reisenden an der Gesamtbevölkerung ab 15 Jahren, mit mehr als drei Viertel (76,7 %) im Vergleich zu den Vorjahren allerdings stabil (2024: 76,4 %, 2023: 76,7 %). Bei Inlandsurlaubsreisen lag die Reiseintensität mit 53,6 % unter der für Auslandsurlaubsreisen (62,4 %; siehe Tabelle 1). Seit rund 2 Jahrzehnten ist der Anteil der Bevölkerung mit mindestens einer Auslandsurlaubsreise höher als jener für Inlandsurlaubsreisen, mit Ausnahme der Pandemie-Jahre 2020 und 2021.

Österreich ist das beliebteste Urlaubsreiseland

Nach Ranking der beliebtesten Reiseziele haben die in Österreich lebenden Menschen in Summe mit insgesamt 12,77 Mio. die meisten Urlaubsreisen in Österreich verbracht (siehe Tabelle 2). Die beliebtesten Bundesländer waren dabei die Steiermark (2,53 Mio. Urlaubsreisen bzw. 19,8 % aller Inlandsurlaubsreisen) und Salzburg (1,90 Mio. bzw. 14,9 %). Von den insgesamt 14,27 Mio. Auslandsurlaubsreisen führte jede 5. Reise nach Italien (2,90 Mio.; 20,3 % aller Auslandsurlaubsreisen), gefolgt von Deutschland (2,09 Mio. Urlaubsreisen; 14,6 % aller Auslandsurlaubsreisen) und den 3 Mittelmeer-Destinationen Kroatien (11,7 % aller

Auslandsurlaubsreisen), Spanien (5,6 %) und Griechenland (4,1 %). Der Anteil von Fernreisen (außerhalb Europas und der Türkei) stieg im Vergleich zum Vorjahr leicht auf 8,1 % (2024: 7,9 %).

Geringster Anteil an Pkw-Reisen seit Beginn der Aufzeichnungen

Der Pkw war auch 2025 das meistgenutzte Verkehrsmittel bei Urlaubsreisen, jedoch sank der Pkw-Anteil mit 59,3 % erstmalig unter 60 % (siehe Tabelle 3). Gleichzeitig stiegen Flug- und Zugreisen auf Höchstwerte (Flug: 5,16 Mio. Urlaubsreisen; Zug: 4,11 Mio.). Der Anteil von Zugreisen ist mit 15,2 % auf dem zweithöchsten Wert (2022: 15,3 %), jener von Flugreisen auf dem dritthöchsten Wert seit 2006 (2010: 19,8 %; 2008: 19,4 %). Insbesondere bei Inlandsurlaubsreisen wurde 2025 ein neuer Rekord bei Zugreisen aufgestellt (21,5 % aller Inlandsurlaubsreisen), während der Pkw-Anteil (73,6 %) so niedrig wie noch nie seit Beginn der Aufzeichnung im Jahr 2006 war.

Fast ein Viertel der Bevölkerung verreiste 2025 gar nicht

Den 76,7 % der österreichischen Wohnbevölkerung, die mindestens einmal im Jahr 2025 eine Urlaubsreise mit Übernachtung machten, stehen 23,3 % der Bevölkerung ab 15 Jahren gegenüber, die 2025 nicht gereist sind. Für mehr als die Hälfte (53,7 %) gab es keine Beweggründe zu verreisen, am zweithäufigsten wurden gesundheitliche Gründe (34,6 %), gefolgt von finanziellen Gründen (31,5 %) angegeben. Mangelnde Zeit aufgrund von familiären Verpflichtungen (25,0 %) und aufgrund beruflicher Verpflichtungen (21,7 %) waren weitere Nichtreisegründe. Sicherheitsbedenken waren für ein Fünftel (10,7 %) der nichtreisenden Bevölkerung ein Grund, um auf eine Urlaubsreise zu verzichten.

Ein Zehntel weniger Geschäftsreisen im Jahr 2025

Im Jahr 2025 unternahmen 1,16 Mio. Personen aus Österreich 3,42 Mio. Dienst- und Geschäftsreisen mit insgesamt 11,57 Mio. Übernachtungen im In- und Ausland (siehe Tabelle 1). Das entspricht einem Rückgang der Geschäftsreisen um rund ein Zehntel gegenüber dem Vorjahr (2024: 3,81 Mio.). Die Geschäftsreiseintensität lag jedoch mit 15,0 % dennoch leicht über dem Niveau von 2024 (2024: 14,8 %).

1,70 Mio. Geschäftsreisen (47,2 %) blieben im Inland, wo am häufigsten nach Wien (15,7 % aller Inlands-geschäftsreisen) und Oberösterreich (15,3 %) gereist wurde. Auslandsgeschäftsreisen, die etwas mehr als die Hälfte (50,3 %; 1,72 Mio.) aller Geschäftsreisen ausmachen, führten zum größten Teil nach Deutschland (40,3 %), gefolgt von Italien mit 8,5 % der Reisen.

Fast drei Viertel der Geschäftsreisen (73,1 %; 2,50 Mio.) waren Kurztrips mit 1 bis 3 Übernachtungen, was sich in einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,4 Nächten bei Geschäftsreisen widerspiegelt.

Tabelle 1: Urlaubs- und Geschäftsreisen 2023 bis 2025 nach Anzahl und Reiseintensität

	2023	2024	2025
Anzahl Urlaubs- und Geschäftsreisen (absolut in 1 000)			
Insgesamt	30 857,3	31 337,2	30 456,8
Urlaubsreisen	27 011,5	27 526,8	27 040,8
Geschäftsreisen	3 845,8	3 810,5	3 416,1
Anteil der Personen mit mindestens einer Urlaubsreise an der Gesamtbevölkerung ab 15 Jahren (in %)			
Insgesamt	76,7	76,4	76,7
Inlandsreiseintensität	51,0	51,9	53,6
Auslandsreiseintensität	61,9	61,7	62,4
Anteil der Personen ohne Urlaubsreise an der Gesamtbevölkerung ab 15 Jahren (in %)			
Insgesamt	23,3	23,6	23,3
Anteil der Personen mit mindestens einer Geschäftsreise an der Gesamtbevölkerung ab 15 Jahren (in %)			
Insgesamt	15,9	14,8	15,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Reiseverhalten. – Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

Tabelle 2: Urlaubsreisen 2023 bis 2025 nach Reisezielen

	2023	2024	2025
Urlaubsreisen nach In- und Ausland (absolut in 1 000)			
Insgesamt	27 011,5	27 526,8	27 040,8
Inlandsurlaubsreisen	12 713,9	13 031,2	12 771,4
Auslandsurlaubsreisen	14 297,6	14 495,6	14 269,3
Urlaubsreisen nach In- und Ausland (Anteile in %)			
Inlandsurlaubsreisen	47,1	47,3	47,2
Auslandsurlaubsreisen	52,9	52,7	52,8
Nächtigungen bei Urlaubsreisen nach In- und Ausland (absolut in 1 000)			
Insgesamt	136 728,8	141 172,0	137 645,3
Inlandsurlaubsreisen	40 980,8	42 439,4	40 742,8
Auslandsurlaubsreisen	95 747,9	98 732,6	96 902,5
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer nach In- und Ausland (in Nächten)			
Inlandsurlaubsreisen	3,2	3,3	3,2
Auslandsurlaubsreisen	6,7	6,8	6,8
Auslandsurlaubsreiseziele (Anteile in %)			
Italien (inkl. Vatikan, San Marino)	19,6	19,8	20,3
Deutschland	15,6	14,7	14,6
Kroatien	12,3	11,8	11,7
Spanien (inkl. Andorra, Gibraltar)	5,4	5,7	5,6
Griechenland	3,4	4,2	4,1
Fernreisen ¹	6,5	7,9	8,1
Sonstiges Ausland	37,2	35,9	35,6
Inlandsurlaubsreiseziele (Anteile in %)			
Steiermark	21,2	19,7	19,8
Salzburg	12,9	13,5	14,9
Niederösterreich	14,2	14,8	13,3
Oberösterreich	13,2	13,4	13,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Reiseverhalten. – Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

1) Urlaubsreisen außerhalb von Europa und der Türkei.

Tabelle 3: Urlaubsreisen 2023 bis 2025 – Verkehrsmittel und Reisemotive

	2023	2024	2025
Urlaubsreisen nach Verkehrsmittel (Anteile in %)			
Flugzeug	17,5	18,7	19,1
Zug	15,1	13,6	15,2
Pkw	60,8	61,0	59,3
Anderes Verkehrsmittel (inkl. Schiff und Bus, Reisebus)	6,7	6,7	6,4
Nach Urlaubsreisemotiven (Anteile in %)			
Erholungs- und Aktivurlaub	44,8	45,6	47,8
Verwandten-/Bekanntebesuch	27,7	25,6	24,5
Kultur, Besichtigung, Städteurlaub, Shopping, Rundreise	18,2	19,7	17,9
Sonstige Urlaubsreisezwecke inkl. Gesundheitsurlaub	9,3	9,1	9,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Reiseverhalten. – Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Reiseverhalten finden Sie auf unserer [Website](#) und im [STATreport](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Statistik Austria führt vierteljährlich Stichprobenerhebungen durch, deren Ziel es ist, das Reiseverhalten der in Österreich wohnhaften Bevölkerung ab 15 Jahren abzubilden. Jedes Quartal werden im Rahmen dieser Erhebung rund 3 500 im Inland wohnhafte Personen ab 15 Jahren (Nettostichprobe) via Webfragebogen (CAWI) und telefonisch (CATI) befragt. Die Teilnahme an der Erhebung ist freiwillig. Der Auswahlrahmen für die proportional geschichtete Stichprobe ist das Zentrale Melderegister (ZMR). Die zu erhebenden Daten betreffen Urlaubs- und Geschäftsreisen mit mindestens einer Übernachtung sowie Tagesreisen. Daten zum Reiseverhalten der österreichischen Bevölkerung sind bereits seit dem Berichtsjahr 1969 verfügbar.

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria von der fachstatistischen Generaldirektorin Manuela Lenk und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Rebecca Daul, Tel.: +43 1 711 28-8168, E-Mail: rebecca.daul@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA

Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich vorbehalten. Eine Weiterverwendung ist bei Quellenangabe und korrekter Wiedergabe gestattet.